

Piazza Gae Aulenti

Der Piazza Gae Aulenti ist ein moderner Platz im Herzen von Mailand, der 2012 eröffnet wurde. Er wurde nach der berühmten italienischen Architektin und Designerin Gae Aulenti benannt und ist ein beliebter Ort für sowohl Einheimische als auch Touristen. Bekannt ist er für seine moderne Architektur und sein einzigartiges Design. Er liegt im Viertel Porta Nuova, einem aufstrebenden Stadtteil in Mailand, der für seine hochmodernen Gebäude und seine zeitgenössische Atmosphäre bekannt ist.



Bosco Verticale

Der Bosco Verticale, zu Deutsch „vertikaler Wald“, ist ein einzigartiges architektonisches Projekt. Es handelt sich um Hochhäuser, die mit einer Vielzahl von Bäumen und Pflanzen bepflanzt sind und eine vertikale grüne Oase inmitten der städtischen Umgebung von Mailand bilden.

Die Türme des Bosco Verticale, entworfen von Stefano Boeri, wurden 2014 eröffnet und sind bekannt für ihre beeindruckende Fassadengestaltung, die mit mehr als 20.000 Bäumen und Pflanzen bepflanzt ist. Die Auswahl der Pflanzen wurde sorgfältig ausgewählt, um eine nachhaltige Umgebung für die Bewohner zu schaffen und die Luftqualität zu verbessern.



Corso Como 10

Der Corso Como ist eine bekannte Einkaufsstraße Mailands. Corso Como 10 ist bekannt für seine exklusive Boutique, Buchhandlung, Restaurant, Bar und Kunstgalerien. Hier finden Besucher eine Vielzahl von Designermarken, als auch Bücher über Architektur und Design. Außerdem beherbergt Corso Como 10 eine Kunstgalerie, die zeitgenössische Kunstwerke/Fotografien ausstellt und als Plattformen für neue Künstler und kreative Projekte dient. In Hinterhof befindet sich eine Bar und Restaurant sowie eine Dachterasse. Entlang der Straße Corso Como können Besucher auch das Mailänder Nachtleben genießen und lokale Köstlichkeiten probieren.



Naviglio Grande und Pavese

Der Naviglio Grande und der Naviglio Pavese sind zwei historische Kanäle, die eine wichtige Rolle in der Geschichte und Entwicklung der Stadt gespielt haben.

Der Naviglio Grande ist der älteste und bekannteste Kanal in Mailand, der im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Ursprünglich diente er als Wasserstraße für den Transport von Gütern, darunter Kohle, Holz und Getreide. Der Naviglio Pavese hingegen wurde im 15. Jahrhundert erbaut und verläuft parallel zum Naviglio Grande.

Die Ufer der beiden Kanäle sind bekannt für ihre charmante Atmosphäre mit historischer Architektur, Kaffeehäusern und Restaurants.



Starbucks Reserve Roastery

Als erste Starbucks Reserve Roastery in Europa bietet sie ein exklusives und aufwendiges Kaffeeerlebnis für Kaffeeliebhaber und Besucher.

Das Gebäude, in dem sich die Starbucks Reserve Roastery befindet, ist ein historisches Gebäude mit einer faszinierenden Architektur, das sorgfältig restauriert und in eine beeindruckende Kaffeewelt verwandelt wurde. Es erstreckt sich über mehrere Etagen und bietet eine einzigartige Atmosphäre, die die italienische Kaffeekultur und das Starbucks Reserve Konzept verbindet.

In der Starbucks Reserve Roastery können Besucher die Kunst des Kaffeeröstens hautnah erleben, da der Roastery-Bereich mit einer beeindruckenden Röstmaschine ausgestattet ist, die für alle sichtbar ist.



Mailänder Dom

Der Mailänder Dom, auch bekannt als „Duomo di Milano“, ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Mailand. Der Bau begann im Jahr 1386 und wurde erst im Jahr 1965 fertiggestellt. Die Kathedrale ist bekannt für ihre beeindruckende Architektur mit zahlreichen Verzierungen, Statuen und kunstvollen Details, in denen sich durch die lange Bauzeit verschiedene Stilformen wiedererkennen lassen. Von der Dachterasse, die zu Fuß oder Aufzug erreicht werden kann, hat man einen fantastischen Blick über Mailand bis zu den Alpen.



Viktor-Emanuel-Passage

„Galleria Vittorio“ Emanuele ist eine nach Viktor Emanuel II., dem Einiger und König Italiens, benannte Einkaufsgalerie aus dem 19. Jh. Die Passage besteht aus zwei sich kreuzenden Armen, die von einem tonnenförmigen Glasdach überspannt werden. In vier großen Mosaiken im Fußboden sind die Wappen der vier italienischen Städte Rom, Florenz, Turin und Mailand nachgebildet. In der Viktor-Emanuel-Passage finden Besucher eine Vielzahl von luxuriösen Boutiquen, Geschäften, Restaurants und Cafés. Die Passage ist bekannt für ihre exklusiven Geschäfte von renommierten italienischen und internationalen Designern, darunter Mode, Schmuck, Lederwaren und vieles mehr.



Basilica di San Babila

Die Basilica di San Babila wurde im romanischen Stil erbaut und verfügt über eine beeindruckende Fassade mit Verzierungen und Skulpturen. Das Innere der Kirche ist mit Fresken, Gemälden und Statuen geschmückt und beeindruckt mit seiner kunstvollen Gestaltung.



Palazzo Brera

Der Palazzo Brera wurde ursprünglich als Jesuitenkollegium im Barockstil errichtet. Heute beherbergt der Palast mehrere wichtige Institutionen, darunter die Pinacoteca di Brera, eine renommierte Kunstgalerie, die Werke von italienischen Meistern wie Raffael, Caravaggio, und Tizian beherbergt. Der Palazzo Brera beheimatet auch die Brera Academy of Fine Arts, eine angesehene Kunsthochschule, sowie die Brera-Bibliothek, eine bedeutende Forschungsbibliothek. Das Brera District ist das künstlerische Viertel mit malerischen Kopfsteinpflasterstraßen gesäumt von Modegeschäften, Cafés, Restaurants und Galerien.



Basilica di San Simpliciano

Die Basilica di San Simpliciano ist eine historische Kirche in Mailand, Italien. Sie wurde im 4. Jahrhundert gegründet und ist eine der ältesten Kirchen der Stadt. Sie ist nach dem heiligen Simplicianus benannt, einem Bischof, der als Lehrer von Augustinus von Hippo bekannt ist. Die Kirche wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrmals umgebaut und erweitert, aber behält immer noch ihre romanisch-gotischen Merkmale bei. Um die Ecke Richtung Osten ist der Eingang zu einem beeindruckenden Kreuzgang, in dem jedes Jahr beeindruckende Ausstellungen gezeigt werden.

Superstudios

Die Superstudios in Mailand sind bedeutende Kreativ- und Veranstaltungsorte, die sich auf Design, Kunst, Mode und Innovation konzentrieren. Besonders bekannt sind das Superstudio Più im Stadtteil Tortona, ein modernes Multispace-Zentrum für Events, Messen und Ausstellungen, sowie das Superstudio 13, eines der führenden Fotostudios Europas. Gegründet in den 1980er Jahren von Flavio Lucchini und Gisella Borioli, spielen die Superstudios eine zentrale Rolle in der Mailänder Design- und Modewelt, insbesondere während der Mailänder Designwoche und der Fashion Week.



Tatic Designstudio

Das Tatic Designstudio ist ein renommiertes Designbüro mit Sitz in Mailand, Italien. Es ist bekannt für seine innovativen und kreativen

Lösungen in den Bereichen Produktdesign, Innenarchitektur und Markenstrategie.

Das Studio arbeitet mit einer Vielzahl von Kunden zusammen, von Start-ups bis hin zu etablierten Unternehmen, und legt besonderen Wert auf

nachhaltiges und funktionales Design.

Durch die Kombination von traditionellem italienischem Design mit modernen Ansätzen hat sich Tatic einen Namen in der internationalen Designszene gemacht.



Politecnico di Milano

Unsere Partnerhochschule in Mailand hat eine lange Tradition professioneller Designpraxis. Das Politecnico verbindet architektonische und künstlerische Studien mit ihrer Kreativität und ihrem Fokus auf Form mit technischen und wissenschaftlichen Studien. Die School of Design im Politecnico di Milano ist heute die größte internationale Universität für die Ausbildung von Produkt-, Kommunikations-, Interieur- und Modedesignern, sowohl hinsichtlich der Anzahl der Studenten als auch des Lehrpersonals.



Triennale Milano

Die Triennale Milano ist eine renommierte Institution für zeitgenössisches Design und Kunst in Mailand, Italien. Sie wurde 1923 gegründet und ist eine international anerkannte Plattform für die Förderung von Design, Architektur, Kunst und Kultur. Sie organisiert regelmäßig Ausstellungen, Veranstaltungen und kulturelle Programme, die sich mit verschiedenen Aspekten des zeitgenössischen Designs und der Künste befassen. Das Hauptgebäude der Triennale Milano ist ein architektonisches Meisterwerk, das von Giovanni Muzio entworfen wurde und sich im Parco Sempione befindet.



Quellen

Bild a

Bild b

Bild c

Bild d

Bild e

Bild f

Bild g

Bild h

Bild i

Bild j

Bild k

Bild l

Bild m

Bild n